

Ein Hahn lässt die Hühner stramm stehen

Das Stück „Voll drauf“ vom Hille Puppille Figurentheater riss die kleinen Zuschauer mit

STEINAU (sth) Um Lebenslust, Lebensfrust und Freundschaft ging es in dem Stück „Voll drauf“, das vom Hille Puppille Figurentheater auf die Bühne gebracht wurde.

Diese Vorstellung der Steinauer Puppenspieltage fand im Erlebnispark statt. Erstmals war der Park Schauplatz für ein Puppenstück. Passend dazu ging es in dem Spiel um Tiere. Aufgrund der unsicheren Wetterlage fand die Aufführung im Parkrestaurant statt.

Die Kinder saßen dicht gedrängt auf dem Fußboden und verfolgten gespannt die Geschichte von Kater Felix, der schlecht drauf ist. Auch

die anderen Tiere auf dem Bauernhof konnten seine Laune nicht verbessern und der herrschsüchtige Hahn kommandierte auch den Kater herum und nicht nur sei-

STEINAUER PUPPENSPIEL

ne Hennen. „Ist doch gut, wenn die Mädels wissen, wer der Herr im Hause ist. Das ist so richtig nach meinem Geschmack“, erklärte er, nachdem er die Hühner hatte stramm stehen lassen.

Mit großen Tierfiguren inszenierte das Puppentheater ein Spiel voller Tempo und

Witz. Die Kinder jauchzten vor Freude und erlebten mit, wie sich Felix mit Milly, der Maus, die ihn anfangs so schrecklich nervte, anfreundete. Milly riss Felix mit ihrer Lebensfreude einfach mit. Sie veranstaltete mit ihm einen Stierkampf, der mit einem Kuss endete. „Alle Stierkämpfe sollten so enden, sozusagen Küssen als Strafe“, erklärte Milly, die noch mehr solcher verrückten Ideen präsentierte. Was Hille und Klaus Menning da spielten, faszinierte die kleinen und großen Zuschauer. Es war ein tolles, fetziges und lustvolles Spiel, das mit toller Musik untermalt wurde und mit Witz brillierte.



Der Hahn kommandiert und reißt dafür auch gern den Schnabel weit auf.
Foto: Margit Strott-Heinrich

Kinzigtal-Nachrichten, Mittwoch 1. Oktober 2008